

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 29

**Rubrik:** Telex

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Horst Schlitter, Rom

# Endlich ein Mittel gegen Einbrecher

Obwohl der Hund in Italien noch immer das meistverbreitete Haustier ist, geht der Trend — vor allem in Grossstädten — zu Raubkatzen oder Schlangen. Doch das kann auch Nachteile haben, besonders in der Ferienzeit.

Ausser den mächtigen Tempelresten, den Konsularstrassen und den Ruinen einst lebenserfüllter Städte haben die Römer den Archäologen ein kleines Mosaik hinterlassen mit der Aufschrift *Cave canem*, zu deutsch: Hüte dich vor dem Hund. In Millionen von Schulbüchern war dieses Warnschild zu sehen, illustriert mit einem zähnefletschenden Vierbeiner, der ohne jede Diskussion als gefährlich eingestuft werden muss. Auch nach 2000 Jahren bleibt der Hund das am meisten verbreitete Haustier Italiens. Sogar in der Sprache hat er sich vielfältig niedergelassen. Wenn zum Beispiel jemand immer um den heissen Brei herumgeht, sagt man von ihm: *Mena il cane per l'aia*, er führt den Hund auf dem Hof umher.

## Exzentrische Familien

Die Katzen hingegen, besonders die römischen Katzen, leben in ungestörter Freiheit zwischen dem Haus und der freien Wildbahn. Viele Familien füttern Katzen dutzendweise, kümmern sich aber nicht weiter um sie, was für ihre Vermehrung und auch für ihren Gesundheitszustand üble Folgen hat. Jeder Besucher des Pantheons, der Cestius-Paramide und des Kolosseums kann davon erzählen. Eine sehr populäre Redensart spricht von *Quattro gatti*, von vier Katzen, wenn nur wenige Menschen zu einer Veranstaltung gekommen sind. Doch ob Hund oder Katze, von den beliebtesten Haustieren Italiens können die Besucher aus dem Norden lernen, sich in der Mittelmeersonne zu räkeln und im Schatten ein *pisolino*, ein Mittagsschlafchen zu geniessen.

Reklame

LUFTSEILBAHN  
**Chäserrugg**  
UNTERWASSER  
Fahrplan täglich bis 1. November!

## Zeitgemäß

Die Münchner Boulevardzeitung *tz* beschäftigte sich mit dem Entwurf eines neuen deutschen Bundesadlers, den der bekannte Architekt Günter Behnisch für den Plenarsaal des deutschen Bundestages gemacht hat: «Er entwarf einen neuen Aar, zierlicher, aber auch aggressiver im Ausdruck — der derzeitigen Raffgier des Staates entsprechend.» *wr*

## Trick?

Wahr ist, dass von den neuen BRD-Banknoten diejenigen mit weiblichen Portraits einen Gesamtwert von 625 Mark haben und die mit Männerbildnissen dagegen einen Wert von 1260 Mark! Eine Unterstellung dagegen ist, dass die Bundesbank die höheren Werte nur deshalb mit Männerköpfen versehen hat, damit sich die Frauen noch schneller davon trennen als sonst ... *kai*

## Ansichtssache

Aus dem Lufthansa-Prospekt über den neuen Münchner Flughafen: «Ein Flughafen der kurzen Wege — das einen Kilometer lange Terminal ist Bayerns längstes Gebäude.» *k*

## Ade, VW!

Grossdeutsches Gedankengut als Satire-Text in der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung*: «Deutsche möchten kein Volk ohne Raum mehr sein — Markt für Grossraum-Limousinen wächst nach.» *-te*

## Einleuchtend!

Aus einem Polizeibericht in der *Westfälischen Rundschau*: «Die Polizei weist aufgrund der Häufungen der Raubüberfälle im Dezember auf ihren Schwerpunkt-Tip hin: „Lassen Sie sich nicht berauben.“» — So einfach, wenn man's nur weiss! *rs*

## (Kein) Witz der Woche

J. Hazelwood, der Kapitän der berüchtigten Exxon Valdez, verantwortlich für die grösste Ölpest in den USA, wurde vom Schiffahrtscolllege der Staatsuniversität New York als Ausbilder eingestellt. Aus seinem Lehrauftrag: Bedienung von Navigationsgeräten und korrekte Art des Wachverhaltens ... *wr*